

Protokoll über die Sitzung des Pfarrgemeinderates am 2. Februar 2011

Alle Mitglieder des Pfarrgemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen.

Erschienen sind:

Herr Pfarrer Walter
Herr Marcus Frhr. von Bechtolsheim
Frau Adelheid Buchner
Frau Katharina Diener
Frau Gundi Glaser
Herr Andreas Mayr
Herr Rudolf Sailer
Frau Susanne Stückl
Frau Elisabeth Tafertshofer
Frau Caterina Wörl
Frau Bettina Manz
Herr Robert Burgmann
Fr. Kompalla-Spitzer
Fr. Monika Leppert
Herr Josef Mayr
Herr Wagner
Fr. Schweiger
Hr. Dieter Mayr
Hr. Gottfried Seißinger

Entschuldigt war:

Fr. Barbara Fronhöfer

1) Begrüßung und Einstimmung

Fr. Diener begrüßte alle Anwesenden recht herzlich.

Der Beginn der Sitzung hat sich wegen der Abendmesse und des Blasiussegens etwas verzögert.

2) Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird in einem Punkt abgeändert.

Das Mosaikkreuz wird noch im Pfarrheim aufgehängt werden.

3) Freiwilliges soziales Jahr in unserer Pfarrei?

Zwei Vertreter des Sportvereins, Herr Dieter Mayr (Vorsitzender) und Herr Gottfried Seißinger (Jugendleiter) sprachen über die Möglichkeit einem jungen Erwachsenen ein freiwilliges soziales Jahr im Sport anzubieten – ein Interessent wäre vorhanden. Dafür müsste der Sportverein 450,- Euro an den Landesverband zahlen. Dieser würde den Betreffenden ausbilden (Übungsleiter o. ä.). Der junge Mann würde 38,5 Stunden pro Woche arbeiten, dafür dann 290,- Euro bekommen. 20 dieser Wochenstunden muss der Anwärter für den Sportverein zur Verfügung stehen, die restliche Zeit könnte er für andere soziale Zwecke eingesetzt werden, evtl. auch in der Pfarrgemeinde. Ansprechpartner für den jungen Mann wäre Herr Seißinger.

Der Sportverein hat dabei ein finanzielles Problem und stellt deshalb eine Anfrage an den Pfarrgemeinderat, ob es möglich wäre ca. 100 Euro im Monat beizusteuern.

Herr Mayr bräuchte die Antwort bis Mitte April.

Herr Mayr und Herr Seißinger verabschiedeten sich anschließend.

Herr Pfarrer Walter sagte, dass dazu die Kirchenverwaltung die Gelder genehmigen müsse. Desweiteren sieht er die Gefahr des Auseinanderdriftens zwischen ehrenamtlichen und bezahlten Mitarbeitern in der Pfarrgemeinde.

Außerdem stellt sich die Frage, ob der junge Mann motiviert ist, für die Kirche zu arbeiten. Man könnte das Projekt auf ein Jahr begrenzen.

Der Jugendausschuß hätte schon Projekte, die der junge Mann übernehmen könnte.

Der Abiturient selber hat vorgeschlagen, dass er sich vorstellen könnte,

Hausaufgabenbetreuung (7. und 8. Klasse) zu übernehmen mit anschließender sportlicher Aktivität.

Herr Bechtolsheim hätte vielleicht einen Sponsor, der die 100,- Euro im Monat übernehmen könnte.

Es wurde beschlossen, dass sich jedes Gremium im PGR überlegen soll, welche Aufgaben für das freiwillige soziale Jahr in Frage kommen könnten und diese dann an Fr. Diener zu melden. Ende März soll in einer Sitzung dann konkret abgeklärt werden wie das Ganze ablaufen soll.

4) Reflexion Kommunionausteilen

Alle Anwesenden gaben ihre Meinung und die Meinung der Personen wieder, die sie befragt haben.

Verschiedene Meinungen:

- Die alte Regelung erlaubte einen würdigeren Empfang der Heiligen Kommunion.
- Ältere Leute finden es gut, nicht so weit laufen zu müssen, um die Kommunion zu empfangen.
- Die neue Regelung ist gescheitert.
- Im hinteren Bereich der Kirche ist völliges Chaos.
- Viele Leute wissen nicht, wann sie „dran“ sind.
- Wichtig wäre ein reihenweises Heraustreten aus den Bänken, um Staus zu vermeiden.

Die Probephase wird bis Ostern fortgesetzt, allerdings wird ein Hinweis zur Vorgehensweise bei der Kommunion erfolgen.

5.) Reflexion „Ausländerfeindlichkeit“ in Uffing

Herr Pfarrer Walter denkt, es gibt einige Familien in Uffing, die fremdenfeindlich eingestellt sind, der PGR sieht dies nicht so. Auch der Jugendausschuss sagte, dass Fremdenfeindlichkeit unter den Ministranten kein Thema sei. Trotzdem bat Herr Pfarrer Walter die Anwesenden weiter sensibel zu sein für dieses Thema.

6.) Pfarrversammlung am 3.April 2011

Jedes Gremium soll sich kurz vorstellen, evtl. mit Bild. Die Kirchenverwaltung wird zu Wort kommen. Es wurde überlegt, wie man die Anwesenden motivieren könnte mitzureden. Eine Moderatorin wäre gut – hier wird an Fr. Frühschütz eine Anfrage gerichtet werden. Wegen der musikalischen Umrahmung wird die Uffinger Saitenmusik gefragt werden. Beginn der Veranstaltung: 14.30 Uhr

7.) Tag der Uffinger Vereine am 10.April 2011

eine Initiative der politischen Gemeinde, Zeit: 14 – 18 Uhr

Alle Vereine und Gruppierungen Uffings sollen sich vorstellen und hier die Möglichkeit bekommen, evtl. neue Mitglieder zu werben.

Zum Vorbereitungstreffen am 18.2. wird Herr Josef Mayr erscheinen.

8.) Kurze Berichte aus den Ausschüssen

Liturgie (Fr. Schweiger berichtet)

- Vorschlag: Ein Ständer für Gesangbücher könnte im hinteren Bereich der Kirche angebracht werden.
- Vorschlag: Die Verwendung der Kollekte könnte vom Lektor angesagt werden.
- Ministranten sollten vom Lektor angesprochen werden, falls sie Grimassen schneiden oder lachen.
- Alttestamentarische Lesungen sind manchmal schwer zu verstehen. Es gäbe die Möglichkeit eine kurze Einführung vor der Lesung zu geben (3 Sätze).
- Es ergeht ein Aufruf für neue Lektoren und Kommunionhelfer. Am 13.3. ist der Lektorentreff.
- Die evangelischen Täuflinge des letzten Jahres könnten auch zum Tauffest eingeladen werden. Fr. Buchner wird an die evangelische Gemeinde eine Anfrage stellen.
- In Seehausen werden die Patres aus Benediktbeuern auf einem Plakat vorgestellt. Wäre dies auch in Uffing möglich?

Soziales

33 Personen wurden vor Weihnachten besucht. Es wurde finanzielle Unterstützung ausgezahlt. Ein Pfarrnachmittag mit Gedächtnistrainig hat stattgefunden.

Öffentlichkeitsarbeit

Josef Mayr bittet alle aktuellen Bilder und Texte bis 17. Februar zu schicken, um die Internetseite zu aktualisieren. Er findet die Startseite, die vom Bistum vorgegeben wird nicht sehr ansprechend. Außerdem können Archivseiten nicht mehr gezeigt werden.

Erwachsenenbildung

Der letzte Vortrag, „Villen für die Sommerfrische“ war ein großer Erfolg. Das neue Programm des Kreisbildungswerks liegt vor und wurde an alle Anwesenden durch Fr. Glaser ausgehändigt. Nächste Termine: 11.2. Ausstellung im Schlossmuseum Murnau, Vortrag am 14.3. in Uffing und am 14.4.2011 in Seehausen „Warum ist die Welt so wie sie ist?“

Jugend

Der Jugendausschuss tagt jeden ersten Mi im Monat von 20 – bis ca. 22 Uhr. Seit der letzten Sitzung gab es zwei Treffen.

Die Sternsingerbezirke wurden heuer auf 16 Gruppen aufgeteilt, dadurch war die Gehzeit für einige Gruppen deutlich kürzer geworden. Ein Angebot für neue Ministrantengewänder liegt vor über 2500 Euro.

Eine Weihrauch-Ministranten-Probe hat am 12. Dezember mit Herrn Pantele stattgefunden, damit auch kleinere Ministranten den Umgang mit dem Weihrauchgefäß lernen.

Der Jugendschaukasten wurde abgenommen. Er soll erneuert werden – etwas auffälliger, farbiger werden.

Lorenz Diener führt eine Strichliste bei Beerdigungen, Hochzeiten und Taufen um zu sehen wie viel Geld für die Minis von den Verwandten eingeht.

Die Ministranten hätten noch ein paar Wünsche für die obere Sakristei:

Einen Spiegel(Kleidung ordentlich?), eine Korkpinnwand, einen Tisch oder eine Ablage zum Schreiben, ein Sofa, eine Uhr (Gottesdienstbeginn!), Heizplatten oder Heizlüfter wegen der Kälte, die Rutschgefahr auf der Treppe müsste gebannt werden.

Herr Zerle wird sich die Treppe anschauen, um zu entscheiden, welcher Belag für die Rutschsicherheit benötigt wird.

Um die vielen Ministranten sinnvoll im Gottesdienst einzusetzen, könnten zwei Minis an hohen Feiertagen wieder die Flambos halten. Herr Pfarrer Walter meinte dazu, dass die Minis erst ihren Dienst gut beherrschen müssten. Der Jugendausschuss sieht ein

Informationsdefizit bei den Ministranten. Die Diskussion wurde in Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

Ehe und Familie

Ein KESS-Geschwisterabend findet am 28.März statt.

Der EPL-Kurs beginnt in Seehausen am 2.5.2011, der Infoabend dazu ist am 11.4.2011.

Im Herbst findet ein Kurs für Eltern statt, die Kinder in der Pubertät haben. Infoabend hierzu am 28.9.2011, der Kurs beginnt am 5.10.2011.

Referent ist jeweils Herr Dieter Güntner von der Ehe- und Familienfürsorge Weilheim.

9) Neues aus der Kirchenverwaltung

Der Punkt entfällt, weil Herr Sailer bereits nicht mehr anwesend war.

10) Sonstiges

Die Sternsingergebiete könnten in Zukunft evtl. an die Gruppen verlost werden.

Termin für die nächste Sitzung: 16.3.2011

Herr Pfarrer Walter sprach zum Schluss ein Gebet, anschließend beteten alle das „Vater unser“ miteinander.

Ende der Sitzung: 23.05 Uhr

Protokollführerin

Adelheid Buchner